Der Klappschirm

"Hach so ein feiner zarter Nieselregen,
dem bring ich viel Sympathie entgegen.
Er rieselt mit kleinen sanften Tröpfchen
auf mein hübsches rundes Köpfchen.

Bin ich doch ein zartes Klappschirmchen
leicht und klein fürs Handtäschchen.
Kein Tropfen berührt meiner Trägerin Frisura.
Sie macht auch unterm Schirm bella Figura.

So schreiten wir beide eleganten Fußes dahin.
Ein wenig Shoppen, danach steht uns der Sinn.
Doch da, was ist das für ein Geprassel auf
meinem zarten Dach?
Der Regen wird stärker und ich bin doch so schwach.
Da klapp ich doch meine feinen Glieder ein,
bevor mir noch gebrochen wird ein zartes Bein."

"Wie schrecklich, jetzt wird sie nass, meine Frisura
und ich mache gar nicht mehr bella Figura."
So jammert die elegante Schirmträgerin
und eilt mit zusammengeklapptem Schirm dahin.

"Oh schöne Frau, darf ich es wagen,
Schutz und Schirm Ihnen anzutragen?"
Und schon wölbt sich ein kräftig breites Dach
über der feuchten Lockenpracht.
Die Trägerin ein schönes Lächeln schickt
und dankbar in die Augen ihres Retters blickt.

So schreiten sie nun durch den Regen dahin,
Freude und Dankbarkeit in beider Sinn.
Das Klappschirmchen baumelt unterdessen
und wird für's Erste gänzlich vergessen.

Renate Pfumpfei